Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 11 XXI. Jahrgang. Bern, Samstag, 10. Januar. 1903 Berne, Samedi, 10 janvier. XXIme année. № 11

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester „ 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonnirt werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr 6. 2e semestre . . „ 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Hamburgs Handel. — Geldanweisungsverkehr mit den französischen Kolonien Westafrikas. — Mandats-poste pour les Colonies françaises de l'Afrique occidentale. — Postlehrlingsstellen. — Apprentis postaux. — La récoite des cocons en France en 1902. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchausüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Ct. de Vaud. *Office des faillites d'Yverdon.* (39)
Failli: Lavanchy, Louis, négociant, rue du Milieu, à Yverdon.
Date de l'ouverture de la faillite: 1er janvier 1903.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 14 janvier 1903, à 2 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Yverdon.
Délai pour les productions: 10 février 1903.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (59)
Faillis: Dame Vve Berdoz & Fils Ainé, entrepreneurs, au Petit-Saconnex.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 janvier 1903.
Première assemblée des créanciers: 19 janvier 1903, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1re cour, 1er étage.
Délai pour les productions: 10 février 1903.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (42)
Gemeinschuldnerin: Frau Locatelli-Hürlimann, Clara, Ehefrau des Pietro Locatelli, von Bergamo (Italien), wohnhaft Mutschellenstrasse Nr. 29, in Zürich II, Inhaberin der Firma «C. Locatelli-Hürlimann, Kunststeinfabrik», in Zürich II.
Anfechtungsfrist: Bis 20. Januar 1903.

Kt. Zürich. *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (27¹)
Gemeinschuldnerin: Firma Rohrmuss und Lutz, Wanduhren und Bijouterien en gros, an der Dufourstrasse 78, in Zürich V.
Anfechtungsfrist: Bis 17. Januar 1903.

Kt. Thurgau. *Betreibungsamt Egnach im Auftrage des Konkursamtes Arbon.* (46)
Gemeinschuldner: Fischer-Züst, S. Augst, von Horn.
Anfechtungsfrist: Bis 20. Januar 1903.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Schwamendingen.* (43²)
Gemeinschuldner: Villa, Joseph, gewesener Baumeister in Oerlikon, dato in Stein am Rhein.
Anfechtungsfrist: Bis 20. Januar 1903 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Aargau. *Konkursamt Kulm.* (55²)
Im Konkurse über Müller-Lüscher, Johann, Fabrikant, in Schöftland, ist der Kollokationsplan dahin abgeändert, dass Frau Maria Müller-Lüscher in daselbst mit ihrer aus dem Konkurse des Heinrich Lüscher-Thut in Kölliken fruchtbar gewordenen erstinstanzlichen Muttergutsanweisung von Fr. 6429, welche in die hierseitige Masse einzuzahlen ist, zur Hälfte, nämlich mit Fr. 3214. 50, in IV. und zur Hälfte mit Fr. 3214. 50 in V. Klasse eingewiesen ist.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. Januar 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern. *Konkursamt Nidau.* (40)
Gemeinschuldner: Bangerter, Johann, Bäcker und Negoziant, in Nidau.
Datum des Schlusses: 6. Januar 1903.

Kt. Basel-Land. *Konkursamt Arlesheim.* (57/58)
Gemeinschuldner: Witwe Brüderlin-Niffeler, Maria, und Brüderlin-Lüchinger, Emil, gew. auf Soolbad Schweizerhalle.
Datum des Schlusses: 23. Dezember 1902.

Kt. Aargau. *Konkursamt Lenzburg.* (56)
Gemeinschuldner: Lang, Philipp Bernhard, in Lenzburg, alleiniger Inhaber der Firma «Brauerei zum Felsenkeller, B. Lang», in Lenzburg.
Datum des Schlusses: 8. Januar 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (988¹)

II. Konkurssteigerung.

Aus dem Konkurse des Gramm, Fritz, zum «National», in Zürich III, kommen Donnerstag, den 15. Januar 1903, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «National», an der Militärstrasse, in Zürich III, auf II. öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus, zum «National», an der Militärstrasse, in Zürich III, unter Nr. 664 für Fr. 88,700 assekuriert, nebst 2 Aren 96,1 m² Gebäudeplatz und Hofraum (Kat.-Nr. 6613).
Meistangebot an der I. Gant Fr. 136,700.
2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Militärstrasse in Zürich III, unter Nr. 2821 für Fr. 64,500 assekuriert, nebst 1 Are 78,1 m² Platz, worauf obiges Gebäude (Ziff. 2) steht, und Hofraum (Kat.-Nr. 6612).
Meistangebot an der I. Gant Fr. 67,900.

An der Steigerung sind Fr. 1,500 von den Käufern bar zu bezahlen.
Im übrigen liegen die Gantbedingungen hierorts zur Einsicht auf.
Ferner unmittelbar vor obiger Liegenschaftengant gegen Barzahlung: Ein Schuldbrief per Fr. 5,000, haftend auf obigen Liegenschaften.

Kt. Bern. *Konkurskreis Frutigen.* (47)
Im Konkurse des Rhyner-Kropf, Hilarius, von Elm, gewesener Handelsmann in Frutigen, gelangen Donnerstag, den 19. Februar 1903, nachmittags von 2 Uhr hinweg, im Landhause zu Frutigen an II. öffentliche Steigerung:

1) Unausgeteilte 5/12 an einem Stück Streue- und Staudengelände in den Bächen, Bäuert Prasten, Gemeinde Frutigen, ganz 144 Aren haltend, nebst einer auf diesem Gelände erbauten Schieferhütte.
2) Die unausgeteilte Hälfte an zwei Schieferbändern in der den Brüdern Lauber angehörenden Krazernweide, Gemeinde Frutigen.
Amtliche Schatzung von Art. 1 und 2 zusammen Fr. 1000.
3) Anteil an einem Schieferbruchausbeutungsrecht in der sogen. Heitlern an Ried, Gemeinde Frutigen, wie solches im Kauf zwischen der Masse Rhyner und Anton Schmid an Rinderwald, d. d. 13. März 1902 (Frutigen-Grundbuch Nr. 74, Fol. 36), vorbehalten ist.
Amtliche Schatzung Fr. 100.

An der I. Steigerung sind keine Angebote gemacht worden.
Die Steigerungsgedinge liegen vom 7. Februar 1903 hinweg auf dem Konkursamt Frutigen zur Einsicht auf.

Frutigen, den 8. Januar 1903.

Der Konkursverwalter: *G. Trummer*, Notar.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel-Stadt.* (41)
Gemeinschuldner: Adler-Kantor, Moses, gew. Inhaber der Firma «M. Adler», Handel in Uhren, Spiegeln etc.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 13. Januar 1903, nachmittags von 1 1/2 Uhr an, im Ganthause, Steinentorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstände: Konfektions- und Manufakturwaren und div. Hausrat.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. *Gerichtspräsident von Konolfingen in Schlosswil.* (51)

Schuldnerin: Frau Krebs, Lisette, geb. Pfister, Friedrichs sel. Witwe, von Bolligen, Wirtin zum «Kreuz», am Bahnhof in Biglen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 7. Januar 1903.

Sachwalter: Haldemann, Notar, in Biglen.

Eingabefrist: Bis und mit 2. Februar 1903 beim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund, sowie der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung anzugeben und letztere ist zu belegen.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 13. Februar 1903, nachmittags 1 Uhr, im Gasthofe zum «Kreuz», am Bahnhofe in Biglen.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. de Berne. *District de Porrentruy.* (45)

Débiteur: Zimmermann, Robert, négociant, à Charmoille.

Date du jugement accordant le sursis: 5 janvier 1903.

Commissaire au sursis concordataire: L. Cuenin, avocat, à Porrentruy.

Délai pour les productions: 2 février 1903.

Assemblée des créanciers: Samedi, 14 février 1903, à 11 heures du matin, en l'étude du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 février 1903.

Ct. de Berne. *Office des faillites de Porrentruy.* (54)

Débiteur: Vauclair, Joseph, épicier, à Bure.

Date du jugement accordant le sursis: 5 janvier 1903.

Commissaire au sursis concordataire: E. Villemin, notaire, à Porrentruy.

Délai pour les productions: 7 février 1903 inclusivement.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 19 février 1903, à 2 heures de l'après-midi, en l'étude du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 9 février 1903.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Schwyz. *Präsidium des Bezirksgerichts Schwyz.* (48/49)

Schuldner:

Schatt, Franz, Säger, in Ibach, Schwyz.

Arlang, Basil, in Seewen, Schwyz.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 12. Januar 1903, vormittags 9 Uhr, im Rathause in Schwyz.

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève.* (44)

Débiteurs: Luya et Fulliquet, fabricants de couronnes de remontoirs, Coulouvrenière, à Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 12 janvier 1903, à 2 heures de l'après-midi, au tribunal de 1re instance, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2e cour, 1er étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Winterthur.* (50)

Schuldner: Bollag, Joseph, zur «Winterthurer Warenhalle».

Datum der Bestätigung: 17. Dezember 1902.

Der Nachlassvertrag ist zu 20 % genehmigt.

Verwerfung der Bestätigung des Nachlassvertrages. Refus d'homologation du concordat.

Ct. de Neuchâtel. *Tribunal cantonal.* (52/53)

Débitrices:

La société en nom collectif Gachet et Boiteux, fabrique de biscuits, à Noiraigue.

Veuve Gachet, Louise, restaurateur, à Travers.

Date du refus d'homologation: 9 décembre 1902.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier.

1903. 9 janvier. La société en nom collectif **Bezzola & Candolfi**, gypserie et peinture, à Moutier (F. o. s. du c. du 5 avril 1900, no 129, page 519), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau Trachselwald.

9. Januar. Die Firma **Ulr. Baertschi**, Käsehandlung, in Rüegsauschachen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juni 1898, page 723), erteilt Prokura an Fritz Leuenberger, von Lützelflüh, in Rüegsauschachen.

9. Januar. Die Firma **Edwin Wirth, Uhrenfabrik in Sumiswald (vormals Leuenberger & Sohn)** in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 147 vom 20. April 1900, pag. 591) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen und wird gestrichen.

Inhaber der Firma **Grossuhrenfabrik Sumiswald von J. G. Baer (vorm. Leuenberger & Sohn)** in Sumiswald ist Jakob Gottlieb Bär, von Andelfingen, in Sumiswald. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Pendeluhren für Kirchen, Schulen, Anstalten, Fabriken, Hotels, Eisenbahnen, Bureaux, etc.

Uri — Uri — Uri

1903. 9. Januar. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 56 vom 28. Februar 1896, pag. 225; Nr. 95 vom 3. April 1897, pag. 392, und Nr. 265 vom 26. Juli 1900, pag. 1063, unter der Firma **Parqueterie Altdorf, H. Hefti & Cie.** in Altdorf publizierte Kollektivgesellschaft hat sich zufolge Austrittes des Heinrich Hefti-Legler aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «H. Hefti & Cie.»

9. Januar. Heinrich Hefti-Muther, von Hätzingen (Glarus), in Altdorf, und Johann Oschwald, von Thaingen (Schaffhausen), in Altdorf, haben am 1. Januar 1903 unter der Firma **H. Hefti & Cie.** in Altdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Parqueterie Altdorf, H. Hefti & Cie.» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Parquetfabrik und Holzhandlung.

9. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Baumann, Toneatti & Stiefenhofer** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. März 1900, pag. 315) ist Giovanni Toneatti ausgetreten; infolge dessen ist die Firma erloschen. Die Liquidation bezüglich aller vor dem 24. April 1902 gemeinschaftlich übernommenen Geschäfte besorgen sämtliche 4 Gesellschafter. Die übrigen 3 Gesellschafter: Emil Baumann und Adolf Baumann, beide von Wassen, ersterer in Altdorf, letzterer in Steinen wohnhaft, und Heinrich Stiefenhofer, von Bonaduz (Graubünden), in Wädenswil (Zürich), führen die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Baumann & Stiefenhofer** in Altdorf fort.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer.

1903. 8 janvier. Le chef de la maison **Chassot Marcelin**, à Cheyres, qui a commencé le 1er janvier courant, est Marcelin Chassot, fils François, de Vuisternens devant Romont, domicilié à Cheyres. Genre de commerce: Exploitation de «l'Hôtel de la Grappe», à Cheyres.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

Berichtigung. Der Heimatort des Inhabers der Firma **Räz-Sahli** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1903, pag. 9), Samuel Räz, ist nicht Dietiswil, sondern Dieterswil.

1903. 7. Januar. Inhaber der Firma **L. Tièche-Gammeter** in Solothurn ist Alfred Lucien Tièche, von Reconvillier (Jura bernois), wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Fabrikation, An- und Verkauf von Taschenuhren und Bestandteile. Geschäftslokal: Industriequartier Nr. 308.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 8. Januar. Die Firma **Albert Schläpfer** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 9. April 1883, pag. 391) erteilt Einzelprokura an Johs. Stark, von Bühler, in St. Gallen.

8. Januar. Die Firma **Caspar Riklin-Hegner** in Uznach (S. H. A. B. vom 26. August 1891, pag. 716) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

8. Januar. Die Firma **Bieger & Co.** in Rorschacherberg (S. H. A. B. Nr. 296 vom 24. August 1901, pag. 1182) erteilt Einzelprokura an Johann Joseph Elser, von Gossau, in Rorschach.

8. Januar. Die Firma **Hagmann & Cie.** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 18 vom 21. Januar 1898, pag. 73) ist infolge Ablebens von Hans Hagmann erloschen und damit auch die Prokura von Carl Hasler.

Heinrich Hagmann, von Haag, und Carl Hasler-Haller, von Oberriet, beide in Rorschach, haben unter der Firma **Hagmann & Cie.** in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hagmann & Cie. übernimmt. Getreidegeschäft. Signalstrasse.

8. Januar. Die Firma **Widmer & Welti** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. Juli 1888, pag. 630) ist infolge Auflösung erloschen.

Louis Widmer, von und in St. Gallen, und Max Melchior Hefti, von Hätzingen (Glarus), in Altstätten, haben unter der Firma **Widmer & Hefti** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Widmer & Welti» übernimmt. Fabrikation und Export von Stickereien. Tellstrasse 2, z. «Washington».

8. Januar. Die von der Firma **Zweifel-Weber** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 217 vom 30. Juni 1899, pag. 875) an Alfred Peter erteilte Prokura ist infolge Austrittes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

Berichtigung. In Nr. 7 des S. H. A. B. vom 8. Januar 1903, pag. 26, findet sich in der Publikation betr. die Firma **A. Trüb & Cie.** in Aarau ein Druckfehler, indem es in der letzten Zeile heissen sollte: W. Zimmermann statt U. Zimmermann.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 8. Januar. Inhaber der Firma **Arnold Wäckerlin** in Eppishausen-Erlen ist Arnold Wäckerlin, von Ramsen (Schaffhausen), in Eppishausen. Käserei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1903. 9 gennaio. Edoardo Müller, di Gottlieb, di Basilea, domiciliato in Locarno, e Carlo Macchi, fu Francesco, di Milano, domiciliato in Locarno, hanno costituito, a datare dal 1° dicembre 1902, una società in nome collettivo colla ragione sociale **Müller & Macchi**, con sede in Locarno. Genere di commercio: spedizioni e rappresentanze.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 8 janvier. La société en nom collectif **Fcois Martin et fils**, à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1897, page 125), est déclarée dissoute dès le 31 décembre 1902.

L'associé Pierre-Eugène Martin, fils, de Genève, y domicilié, est resté seul chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Eug. Martin**, à Genève. Genre d'affaires: Entreprise de maçonnerie, gypserie, peinture et travaux d'assainissement et de vidange hydraulique. Bureaux: 11, Rue Necker.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

vom 3. Januar 1903.

	Schweiz Geld Fr.	Schweiz Brief Fr.	Amsterdam Geld fl.	Amsterdam Brief fl.	Deutschland Geld Mk.	Deutschland Brief Mk.	Italien Geld L.	Italien Brief L.	London Geld per 1 £	London Brief per 1 £	Paris Geld Fr.	Paris Brief Fr.	Wien Geld fl.	Wien Brief fl.	New York 60 Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.25	81.33	99.90	100.—	Fr. 25.13½	25.18½	perte 5/32	1/32	95.15	95.30	—
Amsterdam	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutschland pr. Mk. 100.—	122.97½	123.05	59.25	59.30	—	—	122.90	123.—	Mk. 20.43	20.48	121 9/16	121 15/16	117.05	117.25	94 13/16
Italien pr. Lire 100.—	100.10	100.20	—	—	81.32	81.35	—	—	L. 25.10	25.15	perte 1/16	prime 3/16	95.25	95.45	—
London pr. £ 1.—	25.15	25.16	12.11¾	12.12½	£10=204.43	204.50	25.12½	25.14½	—	—	25.13½	25.14½	£10=239.35	239.55	4.88½ / Cable transfer 4.87¾
Paris pr. Fr. 100.—	100.05	100.08¾	48.18½	48.23¾	81.32½	81.34½	99.92½	100.02½	Fr. 25.11½	25.16½	—	—	95.22½	95.32½	5.18¾
Wien pr. Kr. 100.—	—	—	—	—	85.34	85.40	104.92½	105.02½	Kr. 23.88	23.98	103 13/16	104 1/16	—	—	—
New York pr. $ 1.—	5.15¼	5.16	—	—	4.18⅞	4.19⅜	5.14½	5.17	—	—	5.14¾	5.15¾	—	—	—

Paritäten.

100 Fr. = 81,00 Mk.	100 Mk. = 123,457 Fr.	1 £ = 25,2215 Fr.	100 österr. Kr. = 105,01 Fr.	100 $ = 518,21 Fr.	100 holl. fl. = 208,32 Fr.
100 „ = 3,965 £.	100 „ = 4,895 £.	1 „ = 20,4295 Mk.	100 „ „ = 85,06 Mk.	100 „ = 419,79 Mk.	100 „ „ = 168,74 Mk.
100 „ = 95,23 österr. Kr.	100 „ = 117,56 österr. Kr.	1 „ = 24,017 österr. Kr.	100 „ „ = 4,165 £.	100 „ = 20,548 £.	100 „ „ = 8,2597 £.
100 „ = 19,295 $.	100 „ = 23,821 $.	1 „ = 4,867 $.	100 „ „ = 20,26 $.	100 „ = 493,52 österr. Kr.	100 „ „ = 198,87 österr. Kr.
100 „ = 48,003 holl. fl.	100 „ = 59,268 holl. fl.	1 „ = 12,107 holl. fl.	100 „ „ = 50,41 holl. fl.	100 „ = 248,78 holl. fl.	100 „ „ = 40,196 $.

Verschiedenes — Divers.

Hamburgs Handel. In der Neujahrsversammlung Eines Ehrbaren Kaufmannes in Hamburg gab der Präses der Handelskammer, Herr Adolf Woermann, die folgende, oft von Bravorufen unterbrochene bemerkenswerte Erklärung ab: Es ist mehrfach laut geworden, dass der diesjährige Bericht der Handelskammer reichlich pessimistisch abgefasst sei. Die Handelskammer hat doch berichten müssen, wie ihrer Meinung nach die Tatsachen wirklich liegen. Zweifelsohne ist die heutige Lage nicht sehr günstig. Die Krisis des vorigen Jahres hat im letzten Jahre noch nachgewirkt, die Schiffahrt florierte nicht gut und die Banken batten über Geschäftsstille zu klagen. Der wichtigste Kontinent für Hamburg, Südamerika, ist von Revolutionen und Naturereignissen schwer heimgesucht. Dies ist jedoch alles nur äusserlich. Bedenklicher ist, dass, wie in früheren Jahren, der Kampf zwischen Agrariertum und Handel fortdauert. Die Spuren dieses Kampfes nehmen im Jahresbericht viele Seiten ein. Dieser Kampf wird von den Agrariern nicht nur materieller Verluste halber geführt, sondern besonders der dominierenden Stellung wegen, welche die Agrarier seit vielen Jahren im Staate innehaben. Sie legen dem Handel durch eine Reihe von Gesetzen alle möglichen Hindernisse in den Weg, weil sie ihn niederdrücken wollen. Es ist nicht zu leugnen, dass wir im Kampfe um den Zolltarif den kürzeren gezogen haben. Diese Vorlage, die über den Rahmen der Regierungsvorlage hinausgeht, kann auf keinen Fall so bleiben. Man sagt, sie solle nur ein Rüstzeug sein, um den Abschluss von Handelsverträgen zu ermöglichen. Ich frage Sie, was ist das für ein Rüstzeug, von dem man alles mögliche abnehmen will, um es brauchbar zu machen? Im Reichstag ist eine starke Stimmung gegen Handelsverträge und Meistbegünstigungsverträge. Was erfolgt, wenn diese nicht abgeschlossen werden? Ursprungszeugnisse müssen von hüben und drüben mitgebracht werden, wodurch der Handel belästigt und geschädigt wird. Die Handelskammer hat ihre Hoffnung auf Abschluss der Verträge noch nicht aufgegeben, die Hoffnung ist jedoch nicht mehr so sanguinisch wie früher. Mit den Agrariern schädigen auch andere Gruppen den Handel und freien Verkehr durch ihre Bestrebungen, alles mögliche durch Gesetzesparagraphen zu regeln. Besonders gefährlich sind jene Gruppen, die alles durch Kompromisse zu erreichen suchen und dadurch Sachen schaffen, die nicht Fisch und nicht Fleisch sind, die aus Furcht, dass Schlimmes folgen könne, nicht im stande sind, rundweg nein zu sagen. Unsere Stimmung gegen diese Gesetzesmacher ist im Bericht zutage getreten. Es ist unsere Pflicht, diese Meinung offen zu kennzeichnen. Trotz alledem ist für den Pessimismus kein Raum vorhanden. Die Nationen müssen freien Verkehr unter sich haben, und wo diesem Mauern und Schranken hemmend in den Weg gestellt sind, werden die Hemmnisse fallen müssen. Die Hamburger Kaufmannschaft wird durch emsigen Fleiss, scharfen Blick und kühnen Wagemut stets zu zeigen suchen, dass Hamburg nicht nur die erste Handelsstadt Deutschlands, sondern des Kontinents bleibt und der überseeischen Konkurrenz scharf auf den Fersen sitzt.

— **Geldanweisungsverkehr mit den französischen Kolonien Westafrikas.** Seit 1. Januar wechselt die schweiz. Postverwaltung mit den franz. Kolonien Senegal, Ober-Senegal, Guinea, Dahomey, Elfenbeinküste und Congo durch Vermittlung der franz. Postverwaltung gewöhnliche Geldanweisungen bis zum Betrage von Fr. 500 für jede Sendung aus.

— **Postlehrlingsstellen.** Die schweiz. Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung bis spätestens den 1. Februar 1903 einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung schriftlich einer der obgenannten Kreispostdirektionen einzureichen.

Verlangt wird u. a. die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen. Weibliche Bewerber können nicht berücksichtigt werden. Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

* * *

— **La récolte des cocons en France en 1902.** Le ministère de l'agriculture vient de publier les résultats officiels de la récolte des cocons en France. Ces résultats confirment, à moins de 2 % près, l'évaluation provisoire faite par le syndicat des marchands de soie de Lyon. Le déficit de la récolte évalué alors à 12 % sur l'année précédente a atteint 13,77 %, les sériciculteurs français ont produit 7,287,541 kg de cocons contre 8,451,889 kg en 1901. Toutes les régions ont payé leur tribut à cet affaiblissement de récolte.

Le très médiocre résultat de la dernière récolte doit être attribué, pour la plus large part, aux intempéries qui ont contrarié la marche des éducations et réduit le rendement moyen par once de graine.

Ce rendement moyen qui, pour les races jaunes sur lesquelles repose presque exclusivement les récoltes soyeuses en France, était de 44 kg 906 g en 1900 et avait faibli à 41 kg 215 g en 1901, a de nouveau baissé à 36 kg 780 g en 1902.

A cette cause, la plus importante, est venue s'en ajouter une autre qui a dépendu de la volonté des éducateurs. Le nombre d'onces de semences mises à incubation a en effet légèrement faibli, en passant de 205,174 onces en 1901 à 198,427 onces en 1902. Le nombre des sériciculteurs a été lui-même également un peu moindre; il a fléchi de 132,694 en 1901 à 128,199 en 1902.

Si nous remontons à quelques années en arrière, nous constatons d'ailleurs que la sériciculture ne gagne pas, à beaucoup près, du terrain en France; elle en perd plutôt soit comme quantité de semences élevées, soit comme nombre de sériciculteurs, soit même comme production de cocons. C'est ce que nous apprend le tableau suivant du «Bulletin des soies et des soieries»:

	Nombre de sériciculteurs	Onces de graines mises en incubation onces	Production en cocons kil.
1894	154,783	240,796	10,584,491
1895	139,996	212,427	9,300,727
1896	145,810	221,743	9,318,765
1897	138,253	198,883	7,760,132
1898	123,288	184,980	6,893,033
1899	128,114	182,945	6,993,339
1900	136,214	205,584	9,180,404
1901	132,694	205,174	8,451,839
1902	128,199	198,427	7,287,541

Il ne semble donc pas que le régime des primes de production ait répondu au but que se proposait le législateur de 1892. Pour élever des vers à soie, il faut avoir à sa disposition les feuilles nécessaires pour les nourrir. Or, les mûriers se sont singulièrement raréfiés dans toute la vallée du Rhône pendant la période des maladies, à laquelle a succédé l'engouement inconsidéré pour la vigne qui a amené la crise vinicole de l'année dernière. Le fait est que, malgré la diminution du nombre des éducations en 1902, le prix de la feuille dont le développement normal a été contrarié par la température du mois de mai a été très élevé, c'est-à-dire que la quantité disponible a été tout au plus suffisante.

La conclusion à tirer de cette observation, c'est que l'importance de la sériciculture en France est très étroitement circonscrite par le nombre de mûriers existant et que la progression des récoltes de cocons ne peut être espéré, avant plusieurs années, que d'un relèvement du rendement des semences à l'once et de nouvelles plantations de mûriers.

— **Mandats-poste pour les Colonies françaises de l'Afrique occidentale.** Depuis le 1er janvier, l'administration des postes suisses échange des mandats de poste ordinaires jusqu'au montant de fr. 500 par envoi avec les colonies françaises du Sénégal, du Haut-Sénégal, de la Guinée, du Dahomey, de la Côte d'Ivoire et du Congo, par l'intermédiaire de l'administration des postes françaises.

— **Apprentis postaux.** L'administration des postes suisses a besoin d'un certain nombre d'apprentis postaux.

Les citoyens suisses qui désirent concourir doivent adresser leur demande, jusqu'au 1er février 1903 au plus tard, à l'une des directions postales d'arrondissement de Genève, Lausanne, Berne, Neuchâtel, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, St-Gall, Coire ou Bellinzone.

Les postulants doivent avoir au moins 16 ans révolus et ne pas être âgés de plus de 25 ans. Ils doivent adresser leur demande par écrit à l'une des directions précitées.

On exige, entre autres, la connaissance d'au moins deux langues nationales. Les personnes du sexe féminin ne pourront pas être admises. Les directions postales d'arrondissement donnent tous les renseignements ultérieurs nécessaires.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	18 décembre. £	8 janvier. £		18 décembre. £	8 janvier. £
Encaisse métallique	20,528,895	19,694,594	Billets émis	47,814,635	46,973,700
Réserve de billets	18,514,770	17,786,030	Dépôts publics	9,764,112	10,131,498
Effets et avances	27,647,378	29,624,846	Dépôts particuliers	36,653,567	41,072,904
Valeurs publiques	16,108,658	20,040,065			

Banque de France.

	2 janvier. fr.	8 janvier. fr.		2 janvier. fr.	8 janvier. fr.
Encaisse métallique	3,617,662,725	3,607,939,447	Circulation de billets	4,498,628,475	4,472,574,535
Portefeuille	827,878,217	741,326,626	Comptes cour.	566,420,468	515,097,171

Oeffentliches Güterverzeichnis u. Bürgschaftsruf.

Von Arx, Alphons, Kommis, von Wysen, wohnhaft gewesen in Solothurn.

Die Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen werden hiemit aufgefordert, erstere ihre Forderungs-, Währschafts- oder Bürgschaftsansprüche, unter Vorweisung der Originaltitel oder beglaubigter Abschriften, und letztere ihre Schuldigkeiten innert 90 Tagen, also bis und mit 6. März 1903, dem unterzeichneten Amtsschreiber schriftlich einzugeben.

Im Unterlassungsfalle können die Bürgschafts- und Währschaftsverbindlichkeiten des Erblassers den Erben gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden. § 737 des C. G. B. [45]

Solothurn, den 8. Januar 1903.

Der Amtsschreiber von Solothurn:
J. Hafner, Notar.

Erlenbach-Zweisimmen-Bahn.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 4. Februar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Hôtel „Bären" in Boltigen.

Traktanden:

1) Statutenrevision infolge Erhöhung des Aktienkapitals.
2) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung, sowie die Ausweiskarten ur freien Fahrt auf der Strecke Erlenbach-Zweisimmen am Tage der Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Direktion der Thunerseebahn in Bern bezogen werden. (38.)

Zweisimmen, den 7. Januar 1903.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **T. Christen.**

Phoenix

Assurance Company

Englische Versicherungs-Gesellschaft

(304) gegen

Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Besorgt zu vorteilhaftesten Bedingungen

Versicherungen aller Art

Weitere Auskunft b. d. General-Agenten oder bei Herrn **Alfred Bourquin,** Direktor der schweiz. Filiale in **Neuenburg.** Wo nicht vertreten, wünscht man solide

Unteragenten

anzustellen. — **Bezahlte Entschädigungen** seit der Gründung:

Ueber **Fr. 625,000,000.**

Die vorzüglichsten, sparsamsten

Gas-Kochapparate

und

Gas-Heizöfen

[1934] sind diejenigen der

Schweizerischen Gasapparaten-Fabrik Solothurn,

Vorrätig bei den meisten

Gaswerken und Gas-Installations-Geschäften.

Fabrikversteigerung.

Mittwoch, den 14. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr, wird in **Sulz** (Oberelsass) ein grösseres, daselbst gelegenes Grundstück von ca. 6000 m² Flächeninhalt mit teilweise neu erbauten Fabrikationslokalitäten, Wohnhaus, Bureau etc. **öffentlich versteigert.**

Die Gantbedingungen liegen bei dem unterzeichneten Notar zur Einsicht auf. (2238)

Notar **Frhr. von Sensburg.**

Heddernheimer Kupferwerk,

vorm. **F. A. Hesse Söhne,** [1990]

Heddernheim *bei Frankfurt a. M.*

Kupferbleche, Scheiben und Böden, Kupfer-Schalen.
Feuerbüchsplatten, flach und aufgebördelt.
Rund-, Quadrat-, Flach- und Façon-Kupfer.
Kupfer- und Bronze-Drähte, sowie -Seile.
Aluminium-Draht und -Seile, Bimetall-Draht.
Kupferröhren ohne Naht, Kupfer-Nieten.

Lager in den hauptsächlichsten Fabrikaten in Zürich.

Näheres daselbst Börsenstrasse 21.

MAILAND Hôtel Métropole

(deutsches Haus).

Das einzige Hotel am Domplatz.

Elektrisches Licht. — Zentralheizung. — Mässige Preise.

(1887) **F. BALZARI & Cie.**

St. Gallische Kantonalbank

Kündung von 4 % Obligationen.

Wir künden hiemit unsere sämtlichen, laut **Titel im Jahre 1903** kündbaren, 4 % Obligationen zur Rückzahlung auf deren Verfallzeiten. Es betrifft diese Kündung insbesondere die im **Jahre 1900** auf eine **3jährige Periode** ausgegebenen Titel.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis **spätestens zum Verfalltag franko** einzureichen, ansonst sie jeden Anspruch auf weitere Verzinsung verlieren.

Bis auf weiteres lösen wir solche **Obligationen** auch **vor Verfall** zum Nennwerte mit Marchzins ein.

Für **Neuanlagen** sind wir zu weiterer Auskunftgabe gerne bereit.

St. Gallen, den 7. Januar 1903.

Für die St. Gallische Kantonalbank,
[46] Der Direktor: **C. Gairing.**

Gesellschaft schweiz. Metzgermeister,

Altstetten bei Zürich.

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Dezember 1902 hat die Gesellschaft schweiz. Metzgermeister ihre Liquidation auf 1. Januar 1903 beschlossen. Sie ist durch den Verwaltungsrat und die Direktion genannter Gesellschaft durchzuführen.

Demgemäss werden alle Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle anzumelden. (229)

Altstetten bei Zürich, 23. Dezember 1902.

Der Verwaltungsrat
der Gesellschaft schweiz. Metzgermeister.

Original-H-Stollen

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!

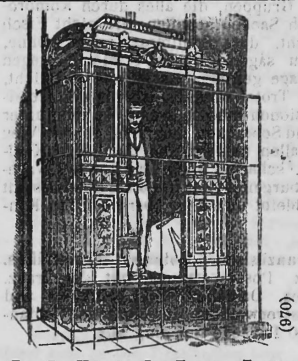
Warnung!

Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch eine ganz besondere Stahlart, die nur wir verwenden. Um sich vor Schaden zu schützen, weise man daher jede Nachahmung zurück und verlange beim Einkauf ausdrücklich unsere altbewährten

Original-H-Stollen mit der Fabrik-Marke H L Co

Vorräthig in den Eisenhandlungen.

Leonhardt & Co
Berlin-Schöneberg



(970)

Aufzüge jeder Art

liefert **A. Schindler, Luzern.**

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs

zu den **höchsten Preisen.**

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (1059)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt,
Streitgasse 16, Basel.
Telephon Nr. **1782.**

Gesucht:

Buchhalter, amerik. System, verheiratet und militärfrei, deutsch u. französisch korrespondierend, event. auch italienisch, findet per 1. März dauernde Stelle in einer Ziegelfabrik des Kantons Bern. (6)

Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **G 56 Y** an **Haasenstein & Vogler in Bern.**

Junger Mann **sucht,** gestützt auf prima Zeugnisse, per 1. April a. c. in der Schweiz als [47]

Kontorist

Stellung. Gef. Offerten sub **Z L 236** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Junger

Bautechniker,

Absolvent des Technikums Winterthur, mit guten Zeugnissen und etwas Praxis auf Bureau und Bauplatz, sucht Stellung bei bescheidenen Gehalts-Ansprüchen auf einem Architekturbureau oder in einem grössern Baugeschäft. [17]

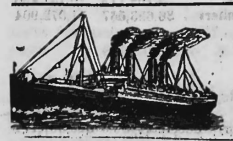
Offerten sub Chiffre Z N 63 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Käse.

Bei den Grossisten Berlins bestens eingeführt, übernehme ich für eine wirklich leistungsfähige Firma die **Vertretung nebst Kommissionslager.**

Julius Kochmann, Berlin O. 27,
[48] Schillingstrasse 9.

Sicher und schmerzlos wirkt das **echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel,** d. i. 10 Gr. 25 proc. Salicylcollodium mit 5 Centigr. Hanfextrakt. Fl. 75 Centimes. Nur echt mit der Firma: **Kronen-Apotheke, Berlin.** Depot in **Bern** bei **Alfons Hörning.** [1627]



Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Regelmässige Schnelldampfer- und Postdampfer-Verbindungen nach **New-York, Baltimore, Cuba, Galveston, Brasilien** und **La Plata, Aegypten, Indien, China** und **Japan.**

Wegen Auskunft, **Passage, Spedition** und Auswanderung beliebe man sich zu wenden an **H. Meiss,** 53, Bahnhofstrasse, **Zürich,** vom schweiz. Bundesrat patentierte Generalagentur. [2828]

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. Jent à Berne